

13 Schulbildung, Studium, Fernstudium

Schulart, Studienrichtung Ausbildungsstätte	von / bis	Abschlußprüfungen (auch Promotion usw.)		
		Art	Datum	Ergebnis

14 Berufsbezogene Ausbildungs-, Laufbahn-, Weiterbildungs- und sonstige Prüfungen

Art	Datum	Ergebnis

15 Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten (Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse usw.)

--

16 Wehrdienst, Zivildienst vom bis

Vom Wehrdienst / Zivildienst vorzeitig beurlaubt vom bis
--

17**Berufliche Tätigkeit (einschl. Berufsausbildung)**

Lückenlose Darstellung in zeitlicher Reihenfolge außerhalb und innerhalb des öffentlichen Dienstes (auch Lehrzeiten, Zeiten im Angestellten- und Arbeiterverhältnis, berufliche Lehrgänge, Zeiten ohne Berufstätigkeit); Versetzungen, Abordnungen, Beurlaubungen, Freistellungen, Teilzeitbeschäftigungen

vom / bis

Arbeitgeber / Dienststelle / Selbstständiger

Art / Umfang der
Tätigkeit / Maßnahme

18

Laufbahnrechtlicher Werdegang (einschl. Vorbereitungsdienst)

Ernennung / Amtsübertragung

am

mit Wirkung vom

19

Bemerkungen (z. B. Nebentätigkeiten im Zeitpunkt der Bewerbung)

Ort / Datum_____
Unterschrift

Erklärung

Hiermit erkläre ich ¹⁾,

- a) daß ich in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebe,
- b) daß mir nicht bekannt ist, daß gegen mich ein Strafverfahren oder ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder ein Disziplinarverfahren anhängig ist, noch gegen mich eine Disziplinarmaßnahme ²⁾ verhängt worden ist und
- c) daß mir nicht bekannt ist, daß ein den in b) genannten Verfahren entsprechendes ausländisches Verfahren anhängig ist bzw. eine vergleichbare Maßnahme in einem solchen Verfahren gegen mich verhängt worden ist.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

¹⁾ Soweit der Bewerber sich aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten außerstande sieht, diese Erklärung zu unterschreiben, ist jeweils im Einzelfall zu prüfen, ob die Ernennung vorgenommen kann. Hierzu ist der Bewerber auch aufzufordern, der Einstellungsbehörde sein Einverständnis in die Einsichtnahme in die entsprechenden Akten bei der Staatsanwaltschaft oder Gericht bzw. der zuständigen Disziplinarbehörde schriftlich zu erteilen.

²⁾ Nicht anzugeben sind Disziplinarmaßnahmen, die im Rahmen eines Zivil- oder Wehrdienstverhältnisses verhängt worden sind.

Muster 1
(Begründung des Beamtenverhältnisses)

Im Namen des (Dienstherr)

ernenne ich

Frau/Herrn (Name)

unter Berufung in das Beamtenverhältnis¹⁾

zur/zum (Amts- oder Dienstbezeichnung)

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

Muster 2
(Umwandlung eines Beamtenverhältnisses)

Im Namen des (Dienstherr)

verleihe ich

Frau/Herrn (bisherige Dienst- oder Amtsbezeichnung)

..... (Name)

die Eigenschaft einer/eines²⁾

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

¹⁾ Nach Bedarf ist einzusetzen:
„auf Lebenszeit“, „auf Probe“, „auf Widerruf“, „als Ehrenbeamter“, „auf Zeit bis zum“,
„auf Zeit für die Dauer von“ (Angabe der Zeitdauer der Berufung)“

²⁾ Nach Bedarf ist einzusetzen:
„Beamtin/Beamten auf Lebenszeit“, „Beamtin/Beamten auf Probe“

Muster 3
(Anstellung, Beförderung, Wechsel der Laufbahngruppe)

Im Namen des (Dienstherr)

erkenne ich

Frau/Herrn (bisherige Dienst- oder Amtsbezeichnung)

..... (Name)

zur/zum (Amtsbezeichnung)

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

Muster 4
(Umwandlung eines Beamtenverhältnisses und gleichzeitige Anstellung/Beförderung)

Im Namen des (Dienstherr)

erkenne ich

Frau/Herrn (bisherige Dienst- oder Amtsbezeichnung)

..... (Name)

zur/zum (Amtsbezeichnung)

und verleihe ihr/ihm die Eigenschaft eines/einer¹⁾

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

¹⁾ Nach Bedarf ist einzusetzen:
„Beamtin/Beamten auf Lebenszeit“, „Beamtin/Beamten auf Probe“

Muster 1
(Eintritt in den Ruhestand wegen Erreichens der Altersgrenze)

(Dienstherr)

Frau/Herr (Name)

tritt nach Erreichen der Altersgrenze mit Ablauf des Monats

in den Ruhestand

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

Muster 2
(Versetzung in den Ruhestand auf Antrag)

Im Namen des (Dienstherr)

versetze ich

Frau/Herr (Name)

auf ihren/seinen Antrag in den Ruhestand

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

Muster 3

(Versetzung in den Ruhestand ohne Antrag)

Im Namen des (Dienstherr)

versetze ich

Frau/Herrn (Name)

in den Ruhestand

.....
(Ernennungsbehörde)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Siegel)

Muster
Niederschrift über die Vereidigung

.....
(Behörde)

.....
(Amts- oder Dienstbezeichnung, Vor- und Zuname)

Dem Beamten/der Beamtin wurde die in § 70 Abs. 1 SächsBG festgelegte Eidesformel vorgelesen. Er/Sie wurde auf die Bedeutung des Dienstestes hingewiesen. Er/Sie wurde weiter darauf hingewiesen, daß der Eid auch mit der Beteuerung «So wahr mit Gott helfe» geleistet werden kann.

Er/Sie wiederholte unter Erheben der rechten Hand die vorgespochene Eidesformel:

„Ich schwöre ¹⁾, daß ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.“

„So wahr mir Gott helfe. ²⁾“

.....
Ort, Datum

Die Ableistung des Dienstestes wird bestätigt:

.....
Unterschrift
Beamter/Beamtin

.....
Unterschrift
Behördenleiter/-in oder
dessen/deren
Beauftragte oder Beauftragter

¹⁾ Gestattet ein Gesetz den Mitgliedern einer Religionsgemeinschaft, an der Stelle „ich schwöre“ andere Beteuerungsformeln zu gebrauchen, so kann der Beamte, der Mitglied einer solchen Religionsgemeinschaft ist, diese Beteuerungsformel sprechen (§ 70 Abs. 3 SächsBG)

²⁾ Wird der Eid ohne religiöse Beteuerung geleistet, ist der Satz zu streichen.